

Völkersbacher DRK-Ortsverein kann auf 40-jähriges Bestehen zurückblicken

## Qualifizierte Helfer für den Notfall

(ve) – Völkersbach feiert am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 17 Uhr 40 Jahre Rotes Kreuz. Rund um die Mahlbbergschule gibt es eine große DRK-Fahrzeugschau, Speisen und Getränke, sowie zahlreiche Informationen über die Arbeit von DRK, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie zu den „Sozialen Diensten“ des DRK-Kreisverbandes.

Wie wichtig es ist, im Notfall neben professionellen Helfern auch ehrenamtliche Hilfskräfte vor Ort zu haben, verdeutlicht DRK-Bereitschaftsleiter Guido Benz am Beispiel des Orkans „Lothar“ im Jahr 1999. Der Sturm richtete damals auch hier in der Region verheerende Schäden an. „Bei Katastrophen oder Unglücken größeren Aus-

### Zahlreiche Einsätze

maßes kann es vorkommen, dass die professionelle Hilfe erst mit Verspätung eintrifft“, sagt Guido Benz. „Um diese Zeit zu überbrücken, bedarf es einer gut ausgerüsteten und ausgebildeten DRK-Bereitschaft hier vor Ort.“ So war es den ehrenamtlichen Helfern möglich, nach dem Orkan so-



Die DRK-Bereitschaft Völkersbach im Gründungsjahr des Vereins 1971. Hintere Reihe: Manfred Daum, Siegmund Merklinger, Hermann Antoni, Jürgen Ochs, Friedbert Benz und Bruno Gräber. Vordere Reihe: Gisela Dallmus, Dr. med. Mukthar Khan und Thea Benz.

Fotos: Verein

fortige Hilfe zu leisten. Der Ersatzstromerzeuger wurde zur Verfügung gestellt, festsitzende Autofahrer wurden betreut und mit Informationen versorgt und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurden sanitätsdienstlich abgesichert. „Wir sind auch zur Stelle, wenn der professionelle Rettungsdienst an seine Kapazitätsgrenzen stößt oder wenn ein Einsatz über einen längeren Zeitraum hinweg abläuft“, er-

klärt Guido Benz. Dazu gehören beispielsweise größere Unfälle, Evakuierungen oder Brände.

Auch in der für Großschadensereignisse im Bereich Ettligen eingerichteten „Schnelleinsatzgruppe-Karlsruhe-Süd“ ist

### Hilfe bei Jahrhundertflut

das DRK Völkersbach mit Personal und Material engagiert. Darüber hinaus stehen einige Mitglieder als vom Wehrdienst freigestellte oder freiwillige Helfer im Dienste der Katastrophenschutz-Einsatzeinheit Ettligen. Mit dieser Einheit waren mehrere Völkersbacher Helfer im Jahr 2002 bei der Jahrhundertflut in Bitterfeld im Einsatz.

Die Aktivitäten des Vereins sind zahlreich: Die Helfer nehmen an Übungen des Bereiches Ettligen teil oder führen zusammen mit der örtlichen Feuerwehr praxisnahe Einsatzübungen durch. Außerdem betreuen sie die örtlichen Vereinsfeste, den Baden-Marathon sowie die Fastnachtsumzüge der Region mit ihrem Sanitätsdienst.

Entstanden ist die DRK-Bereitschaft aus sieben Interes-

sierten, die sich im Jahr 1969 in Völkersbach ehrenamtlich einbringen wollten. Ihre materielle Erstausrüstung erhielten die Helfer von der Gemeinde, auch ein Domizil im Rathaus wurde ihnen zur Verfügung gestellt. Ihren ersten öffentlichen Auftritt als Sanitätsgruppe hatten die Ehrenamtlichen bei einem Fest des Sportvereins Völkersbach im Jahr 1970. Ihre Finanzierung erfolgte über regelmäßige Papier- und Altkleidersammlungen.

Gegründet wurde der DRK-Ortsverein dann am 13. November 1971. Zu diesem Anlass erhielt die damalige

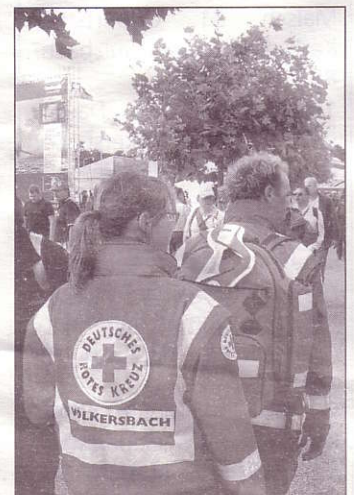
### DRK-Besenbinder-Fastnacht

Bereitschaft ihr erstes Einsatzfahrzeug, einen VW-Bus T1, von der Bereitschaft Ettligen geschenkt. Vier Jahre später zählte die Bereitschaft bereits 25 Aktive.

Ab dieser Zeit begannen die ehrenamtlichen Helfer, regelmäßige Veranstaltungen zu organisieren. Im Jahr 1983 entstand aus einer Fastnachtsveranstaltung für Senioren die „DRK-Besenbinder-Fastnacht“, die bis heute jedes Jahr gefeiert wird. Durch diese und weitere Veranstaltungen gelang es dem DRK Völkersbach



Das erste Fahrzeug des DRK Völkersbach war dieser Kranken-transportwagen (Volkswagen T1).



Das DRK Völkersbach betreut neben örtlichen Vereinsfesten den Baden-Marathon und Fastnachtsumzüge in der Region.



über die Jahre hinweg, finanzielle Mittel zu sammeln, um in den Jahren 1998 bis 2000 seine Räumlichkeiten gründlich zu sanieren. Außerdem konnten sich alle aktiven Helfer über neue Dienst- und Einsatzkleidung sowie neue Gerätschaften und Material freuen. Heute zählt der DRK-Ortsverein Völkertsbach rund 190

fördernde sowie 20 aktive Mitglieder und ist immer auf der Suche nach weiteren Interessierten, die sich aktiv einbringen möchten.

„Unsere Gemeinschaft lebt vom Mitmachen und von der Bereitschaft, einen Teil seiner Freizeit dafür einzusetzen“, sagt Guido Benz.

Die Aktiven des Ortsvereins



Die derzeitigen Einsatzfahrzeuge des DRK Völkertsbach.



Die Bereitschaft 2008: (Von links nach rechts) Gunter Wiedemer, Ingo Daum, Marcel Kunz, Thorsten Spraul, Günter Mauderer, Katrin Storbeck, Michael Ochs, Jürgen Mauderer, Guido Benz, Thorsten Benz, Friedbert Benz und Robin Walter.

treffen sich regelmäßig zu Dienstabenden im „Rotkreuzraum“ in der Mahlbergschule, um unter qualifizierter Anleitung zu üben.

„Die meisten unserer Kameradinnen und Kameraden haben eine Sanitätsausbildung absolviert, einige sogar die Ausbildung zum Rettungssanitäter oder Rettungsassistent. Viele Helfer haben sich zudem in den Bereichen Betreuungsdienst, Technik, Sprechfunk und Einsatzführung weitergebildet und dazu auch diverse Lehrgänge besucht,“ erläutert Guido Benz.

Wer nun Lust bekommen hat,

das DRK Völkertsbach einmal kennen zu lernen, der darf gerne unverbindlich bei den Dienstabenden vorbeischauchen, die regelmäßig jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Mahlbergschule stattfinden. „Bei uns kommt neben der konzentrierten Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz“, verspricht der Bereitschaftsleiter. „Jeder, der sich mit der Rotkreuzarbeit identifizieren kann, ist willkommen!“

Weitere Informationen über die Arbeit des Ortsvereins sind auch im Internet auf der Seite [www.drk-voelkersbach.de](http://www.drk-voelkersbach.de) zu finden.